



## Wer ist die Ohm?

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm) ist eine Hochschule für angewandte Wissenschaften. Mit rund 13.000 Studierenden ist sie bundesweit eine der größten ihrer Art.

Die Ohm ist ein Ort der Möglichkeiten für Forschen, Lehren und lebenslanges Lernen: Sie erforscht die Schlüsselfragen unserer Gesellschaft, entwickelt und realisiert Ideen für die Welt von heute und morgen. Sie wirkt stark in der Metropolregion Nürnberg und darüber hinaus. Moderne Lehr- und Lernformate sowie das breite und praxisorientierte Studienangebot eröffnen den Studierenden hervorragende Berufsperspektiven.

### Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit an der Ohm hat sich im Sommersemester 2017 gebildet, um die Idee der nachhaltigen Entwicklung in Lehre und Forschung, aber auch über die Hochschule hinaus zu fördern. In der Ringvorlesung diskutieren seither Hochschulmitglieder und Gäste Ansatzpunkte für ein gemeinsames Handeln.

### Fachbereich Allgemeinwissenschaften in der Fakultät AMP

Der Fachbereich Allgemeinwissenschaften stellt Lehrangebote für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten bereit, um den Blick über den Tellerrand zu ermöglichen. Unser Ziel ist, mit diesen Angeboten dazu beizutragen, Orientierung in einer komplexen Welt zu gewinnen.



## Programm

**Mittwoch, 26.3.2025, 17:30-19:00 Uhr**

### Die Bedeutung der Biodiversität an sich und für den Menschen

**Prof. Dr. Nadja Simons,**

Juniorprofessorin für Angewandte Biodiversitätsforschung,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Mittwoch, 2.4.2025, 17:30-19:00 Uhr**

### Wälder in Bewegung. Auf dem Weg zum Zukunftswald

**Dr. Christian Kölling,**

Bereichsleiter Forsten, Amt für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten, Regierung Mittelfranken

**Mittwoch, 23.4.2025, 17:30-19:00 Uhr**

### Wie schützt man das? Haltung rettet Arten

**Dr. Dag Enke,**

Direktor des Tiergartens Nürnberg

**Mittwoch, 7.5.2025, 17:30-19:00 Uhr**

### Schutz von Quellen, Bächen und Teichen. Eine Aufgabe für den LBV

**Malvina Hoppe,**

Landesbund für Vogelschutz, Referat Landschaftspflege

**Mittwoch, 21.5.2025, 17:30-19:00 Uhr**

### Arten und Lebensräume auf kommunaler Ebene schützen und stärken

**Florian Lang,**

Projektmanagement "KomBi", Stadt Lohr a.Main

**Mittwoch, 4.6.2025, 17:30-19:00 Uhr**

### Podiumsdiskussion Was wir selber tun können

**Prof. Dr. Michael Rudner,**

HS Weihenstephan-Triesdorf

**Katrin Schwanke,**

Weltacker, Mit-Initiatorin des Weltackers Nürnberg

**Wolfgang Dötsch,**

BUND Kreisgruppe Nürnberg

## Das bietet die Ringvorlesung:

Biologische Vielfalt ist grundlegend für das Funktionieren von Ökosystemen und damit auch die Lebensgrundlage für uns Menschen. Wir bedrohen diese Vielfalt aber auch durch unser Handeln, beispielsweise durch die Zerstörung oder Zerschneidung natürlicher Lebensräume oder den menschengemachten Klimawandel. Welche Folgen hat das für Mensch und Natur? Welche Ansätze gibt es, um die Vielfalt des Lebens zu bewahren? Und wie können wir selber zum Schutz der Biodiversität beitragen? Nachhaltigkeit als die Verknüpfung sozialer, ökologischer und ökonomischer Ziele vollzieht sich im Wesentlichen lokal und regional.

Die Ringvorlesung gibt auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und regionaler Perspektiven Antworten auf diese Fragen. Lokale Herausforderungen und Lösungsansätze stehen dabei ebenso im Fokus wie globale Zusammenhänge. Nachhaltige Strategien müssen dabei von vielen Akteuren, wie staatlichen Institutionen, Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und auch Privatpersonen, umgesetzt werden. Auch Hochschulen müssen aktiv zum Transformationsprozess im Hinblick auf Artenschutz und Erhalt der Biodiversität beitragen. Sie vermitteln zentrale Denk- und Handlungskompetenzen und beziehen dabei den Nachhaltigkeitsgedanken in Lehre und Forschung ein. Als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Gesellschaft arbeiten sie zudem mit vielen Akteuren zusammen, die vor Ort wichtig für die nachhaltige Entwicklung sind. Das Organisationsteam möchte mit den unterschiedlichen Akteursgruppen ins Gespräch kommen und sie vernetzen.

